

Absturz
IHK-Sonderkonjunkturumfrage zeigt Wirtschaftseinbruch

Abschied
Interview mit Thomas Niehoff

Fachthemen
Logistik | Sicherheit

IHK
Juli/August 2020

Gemeinsam Unternehmen

Ostwestfälische Wirtschaft



Fortschritts-Fahnder

Neue Produkte, neue Verfahren, Erkenntnisgewinne:
Die Laborlandschaft in Ostwestfalen ist vielfältig

Magazin der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld www.ostwestfalen.ihk.de

Auszug aus dem Magazin „Ostwestfälische Wirtschaft“ (IHK) Ausgabe Juli/August 2020

INNOVATIVE GESUNDHEITSPRODUKTE

„Schönheit von innen“ – schon seit einigen Jahren ist das Gütersloher Unternehmen Quiris Healthcare Vorreiter bei diesem Thema, durch die Erfindung des Trink-Kollagens „Elasten“. Bekannt aus Printwerbung, TV-Spots und durch prominente Botschafter wie etwa RTL-Moderatorin Frauke Ludowig. Es soll für straffe Haut am ganzen Körper sorgen, für mehr Hautfeuchtigkeit und weniger Falten. „Beauty-Drink statt Botox“, lautet der Slogan. Nun will die Firma mit Sitz in Avenwedde erneut Erfolgsgeschichte schreiben und ein neues Zeitalter der modernen Ernährung einläuten: „BioNorm bodyline“ heißt das jüngste Produkt, das seit Anfang dieses Jahres auf dem Markt ist. Fast fünf Jahre Entwicklungsarbeit stecken in der Rezeptur, rund 20 Prozent der Investition

sind in die notwendige Forschung geflossen. Wer jedoch ein klassisches Labor am Firmensitz, an dem rund 40 Mitarbeiter beschäftigt sind, erwartet, irrt. Gleichwohl bildet eine Wissenschaftsabteilung, die täglich neue Erkenntnisse aus der Forschung analysiert, das Herzstück von Quiris Healthcare. 2004 von Hauke Thoma gegründet, entwickelt das Unternehmen innovative Gesundheitsprodukte, in Form von Nahrungsergänzungsmitteln, Kosmetika und Arzneimitteln. Alles auf pflanzlicher Basis.

NEUE ERNÄHRUNGSFORMEL

Die neue Ernährungsformel von „BioNorm bodyline“ ist bereits zum Patent angemeldet. „BioNorm verfügt über einen speziellen Proteinkomplex, folgt Empfehlungen der WHO, ist vegan und entspricht dem Zeitgeist. Es handelt sich dabei nicht um einen Mahlzeitenersatz, sondern soll die Ernährung optimieren“, erklärt Dr. Jan-Christoph Kattenstroth die Funktionsweise des Pulvers; so sei Muskelerhalt und Fettabbau ohne Diät möglich, zudem trete kein Jo-Jo-Effekt ein. Der Leiter der Abteilung Medical Affairs fasst die Wirkungsweise zusammen: „Das Besondere ist der enthaltene Bio-Protein-Komplex, der auf einem Zwei-Phasen-Prinzip basiert, um eine schnelle Stoffwechselaktivierung zu erzielen und gleichzeitig dem Muskelabbau entgegenzuwirken.“ Empfohlen wird, den Proteindrink einmal täglich vor der Hauptmahlzeit einzunehmen. Um die Vorzüge und vor allem den Erfolg von BioNorm zu unterstreichen, gesellt sich Quiris-Gründer Hauke Thoma zum Gespräch. Offen berichtet der 73-Jährige über seinen eigenen Erfolg: „Ich selbst habe seit der Einnahme bereits sechs Kilo abgenommen, meine Cholesterinwerte haben



„Ich bin überzeugt, dass die Wissenschaft die Industrie befruchtet.“

Dr. Jan-Christoph Kattenstroth,
Leiter der Abteilung
Medical Affairs
bei Quiris Healthcare



Schönheit von innen Schon seit einigen Jahren ist das Gütersloher Unternehmen Quiris Healthcare Vorreiter bei diesem Thema. Der Beauty-Drink Elasten soll für straffe Haut am ganzen Körper sorgen, für mehr Hautfeuchtigkeit und weniger Falten. →



Neue Ernährungsformel in Pulverform:

BioNorm aus dem Hause Quiris Healthcare verfügt über einen speziellen Proteinkomplex, der auf einem Zwei-Phasen-Prinzip basiert. So soll eine schnelle Stoffwechselaktivierung erzielt und gleichzeitig dem Muskelabbau entgegen gewirkt werden. Der Proteindrink ist vegan, ohne Industriezucker und enthält weder Laktose, Molke, Soja noch tierische Inhaltsstoffe.

sich verbessert und durch das sich einstellende Sättigungsgefühl esse ich weniger.“ Wie zur Bestätigung nennt Kattenstroth weitere Vorzüge des Proteindrinks, der frei ist von Industriezucker, künstlichen Zusatzstoffen und Aroma. Auch enthält er weder Laktose, Molke und Soja noch tierische Inhaltsstoffe. „Studien zeigen, dass das Hungergefühl so lange andauert, bis der Eiweißbedarf gedeckt ist. Daher ist eine proteinreiche Ernährung umso wichtiger. Denn ohne Proteine gibt es keinen Muskelaufbau. Dabei erhöht die Muskelmasse den Grundumsatz, das bedeutet: Je mehr Muskeln da sind, desto mehr Kalorien werden auch verbrannt“, erklärt der Wissenschaftler.

IN FORSCHUNG INVESTIEREN

Kattenstroth, der im Bereich Neurowissenschaften am Neural Plasticity Lab des Instituts für Neuroinformatik der Ruhr-Universität Bochum (RUB) promoviert hat und seit 2014 bei Quiris tätig ist, koordiniert zusammen mit seinem Team die wissenschaftlichen Projekte und klinischen Studien. Die Produktion in Form von Trinkampullen, Kapseln und Granulat hat Quiris an Unternehmen in Ibbenbüren und Süddeutschland ausgelagert. Transport und Logistik liegen in den Händen einer Bielefelder Firma. „Wir investieren viel Forschungsarbeit in die Entwicklung unserer Produkte, die alle ‚Made in Germany‘ und fast alle patentiert sind“, erklärt Kattenstroth. Gemeinsam mit namhaften Instituten und Universitäten werde zu Produkten geforscht und Studien erstellt. Partner seien unter anderem die Charité in Berlin, die Medizinische Hochschule Hannover, dermatest, das Institut fresenius und andere. „Ein Schwerpunkt liegt ganz klar in der Kommunikation mit Experten aus dem In- und Ausland, die für uns im Labor forschen, Anwendungsbeobachtungen vornehmen oder Rohstoffe analysieren.“ Grundsätzlich ist Kattenstroth offen für eine Zusammenarbeit mit Laboren aus Ostwestfalen, sieht in diesem Bereich jedoch noch Handlungsbedarf: „Wir würden uns gern mehr in der Region vernetzen, aber es fehlen leider noch die geeigneten Kontakte. Es wäre hilfreich, wenn entsprechende Institutionen ihre Sichtbarkeit verbessern und Plattformen zum Austausch schaffen“, wünscht sich der Wissenschaftler. Gute Erfahrungen hätte man bei Quiris beispielsweise mit den Universitäten gemacht, die ihrer Zeit häufig voraus wären: „Ich bin überzeugt, dass die Wissenschaft die Industrie befruchtet. Wir sind offen für Kritik, um nicht in einer Einbahnstraße zu landen. Hierfür sind wir auf die Expertise von Experten angewiesen, denn unser Anspruch ist es, dass alle Produkte erprobt und validiert sind.“ Man könne nicht für alles eigene Fachleute vorhalten, so das Credo von Quiris-Gründer Hauke Thoma: „Wir recherchieren weltweit und lösen die Fragen mit den Spezialisten, ganz im Sinne eines Lean-Managements.“

Auch wenn, bedingt durch die Corona-Pandemie, mit bioNorm die angestrebten Umsatzziele bisher noch nicht erreicht seien, schaut man bei Quiris optimistisch in die Zukunft. Schon längst seien neue Produkte in der Pipeline; welche will Hauke Thoma jedoch noch nicht verraten. Der Unternehmenslenker, der viel Wert auf Qualität legt, betont, dass alle Quiris-Produkte nur in Apotheken erhältlich seien: „Unsere Produkte sind erklärungsintensiv und es ist wichtig, den Verbrauchern nahezubringen, wie sie wirken. Wenn die Kunden die Wirkung erstmal selber gespürt haben, zum Beispiel wie sich die Haut durch die Einnahme von Elasten verbessert, der ist auch bereit, den Preis dafür zu zahlen. Qualität gibt es nicht in billig.“